Entstehen bald auch am Zürichsee Hochhäuser?

HORGEN. Auch am Zürichsee sollen künftig Hochhäuser gebaut werden können. Eine Planungsgruppe bereitet entsprechende Bestimmungen vor.

Die Stadt Zürich hat mit dem 126 Meter hohen Prime Tower das höchste Gebäude der Schweiz. Vergeblich sucht man Hochhäuser dagegen in den Zürichsee-Gemeinden. Doch das soll sich ändern: «Hochhäuser am Zürichseeufer, das wäre sinnvoll», sagt Rudolf Hatt, Präsident der Planungsgruppe Zimmerberg. «Gerade hier, wo jeder freie Sicht aufs Wasser haben will.» Die Planungsgruppe überarbeitet derzeit den regionalen Richtplan für das linke Zürichseeufer – darin soll es künftig auch Bestimmungen darüber geben, ob und wo Hochhäuser gebaut werden dürfen.

Für den Bau von Hochhäusern spricht die Knappheit des Baulands am See. Nur durch dichtes Bauen könnte eine weitere Zersiedelung verhindert werden, so Hatt: «Das leuchtet im Prinzip allen ein, aber sobald es konkret wird, laufen alle Sturm.» So ist beispielsweise der Bau eines 48-Meter-Hauses beim Bahnhof Wädenswil gescheitert. Mit der Frage, ob Hochhäuser am Zürichsee erwünscht sind, befasst sich auch die kantonale Baudirektion. Deren Sprecher René Loner sagte dem «Tages-Anzeiger», man ziele eher auf «hohe Häuser» ab als auf richtige Hochhäuser von mindestens 25 Metern Höhe. LOs

Projektbild des gescheiterten 48-Meter-Turms in Wädenswil (rechts neben der Kirche). VOEMEL

Umfrage: Hochhäuser am Zürichsee – eine gute Idee? Abstimmen auf

20 MINUTEN ONLINE